

Freiheit in Europa: Erfahrungen der sozialen Demokratie aus dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus

am Freitag, den 20. Mai 2016, 13:30-15:15 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

Am 17. Mai 1942 starb der langjährige Vorsitzende der tschechischen Sozialdemokratie, Antonín Hampl, im Berliner Gefängnis Moabit an den Folgen der Folter, die ihm die Nationalsozialisten zugefügt hatten. Hampl stammte aus der Gewerkschaftsbewegung und stieg nach dem Ersten Weltkrieg zum Vorsitzenden der Sozialdemokratie auf, die er von 1924 bis 1938 führte und für die er zwischen 1920 und 1938 als Abgeordneter in der tschechoslowakischen Nationalversammlung saß. Nach der Besetzung Prags durch die deutsche Wehrmacht schloss er sich dem Widerstand an. 1941 wurde er verhaftet und nach Moabit überstellt.

In Erinnerung an das Wirken Hamppls wird der tschechische Ministerpräsident und Vorsitzende der Tschechischen Sozialdemokratischen Partei, Bohuslav Sobotka, zusammen mit einer hochrangigen Delegation am 20. Mai an der Justizvollzugsanstalt Moabit eine Gedenkplatte einweihen.

Im Anschluss an diese Zeremonie lädt die Friedrich-Ebert-Stiftung zu einer Diskussionsveranstaltung ein, um mit deutschen und tschechischen Expert_innen über den Widerstand gegen den Nationalsozialismus in beiden Ländern zu sprechen, Gefahren aktueller nationalistischer Tendenzen in Europa zu analysieren und Möglichkeiten, diesen entgegenzuwirken, zu erörtern. Zu diesem deutsch-tschechischen Dialog laden wir Sie herzlich ein. Die Diskussion wird simultan deutsch-tschechisch übersetzt. Wir bitten um Anmeldung bis zum 18. Mai 2016 mit beigefügtem Formular oder per E-Mail (moe-ome@fes.de).

Programm

ab 12.45 Uhr Registrierung und Mittagsimbiss

13.30 Uhr Begrüßung durch **Dr. Roland Schmidt**, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung

13.40 Uhr Einführung durch **Bohuslav Sobotka**, Ministerpräsident Tschechiens und Vorsitzender der Tschechischen Sozialdemokratischen Partei ČSSD

Diskussion mit:

Vladimír Špidla, Chef des Beraterstabs des Ministerpräsidenten, Ministerpräsident a.D.

Dr. Radka Šustrová, Mitarbeiterin des Masaryk-Instituts Prag

Dr. Wolfgang Thierse, Präsident des Deutschen Bundestages a.D.

Prof. Dr. Johannes Tuchel, Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Moderation: **Dr. Jennifer Schevardo**, freiberufliche Historikerin

15.15 Uhr Gelegenheit zu Austausch und Gesprächen bei Kaffee und Kuchen